

# Buch des Wahren Lebens

## Die göttlichen Unterweisungen

### Band IX

#### Vorwort

Zu allen Zeiten hat Gott sich der Menschheit offenbart — in der Vergangenheit wie auch heute.

Die reinste und höchste Form der Kommunikation zwischen Gott und dem Menschen ist die von Geist zu Geist. Da aber die Mehrzahl der Menschen dafür innerlich nicht zubereitet waren und sind, hat Gott sich Übermittler genommen, die sein Heiliges Wort in Form von Gesetzen, Kundgaben und Unterweisungen dem Volke offenbarten:

In der Ersten Zeit durch Moses, die Patriarchen und Propheten.

In der Zweiten Zeit durch Jesus und seine Jünger und Apostel.

In der Dritten Zeit — der heutigen Zeit — durch eine Vielzahl von Stimmträgern während der Jahre 1884 bis 1950 in Mexiko, wo Menschen des einfachen Volkes sich in schlichten Versammlungsstätten sonntäglich trafen, um dem Worte Gottes zu lauschen.

In den letzten zehn bis zwanzig Jahren vor 1950 wurden diese göttlichen Kundgebungen mitstenographiert und während der 50iger Jahre aus den verschiedenen Versammlungsstätten zusammengetragen. Davon wählte man 366 Unterweisungen aus und veröffentlichte sie im Jahre 1962 in einem 12-bändigen Werk unter dem Titel *Libro de la Vida Verdadera*, in Deutsch *Buch des Wahren Lebens*.

Jede dieser Unterweisungen stellt eine harmonische Einheit der göttlichen Belehrungen dar, seinerzeit zwar gerichtet an die Hörerschaft in Mexiko, sind sie jedoch — wie darin mehrfach betont wurde — ein Vermächtnis für die gesamte heutige Menschheit und für zukünftige Generationen.

Nicht der Buchstabe des göttlichen Wortes, sondern sein tiefer, innerer Sinngehalt erhebt den Menschen und ist Nahrung und Balsam für seine hungernde Seele. Gleichzeitig dient es als Richtschnur für sein Verhalten im täglichen Leben.

Das Hören des göttlichen Wortes ist der erste Schritt auf dem Weg zur Vollkommenheit. Es erweckt in uns den Herzenswunsch, das Gehörte zu verinnerlichen und in unserem täglichen Leben anzuwenden, so dass wir das göttliche Gebot erfüllen können, welches uns schon vor 2000 Jahren durch Jesus gegeben wurde: "Liebe Gott über alle Dinge und deinen Nächsten wie dich selbst." Dies ist der wahre Gottesdienst, welcher zum inneren Frieden und damit zum Frieden in der Welt führt.

Da ein einziges irdisches Leben im allgemeinen nicht ausreicht, um "vollkommen wie unser himmlischer Vater zu werden", haben wir durch das Gesetz der Reinkarnation — ein Gesetz der göttlichen Liebe, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit — die Möglichkeit der schrittweisen Entfaltung unserer Seele und der Wiedergutmachung erhalten.

In vielen Unterweisungen ermahnt uns der Göttliche Geist, wie wichtig das wahre geistige Gebet für uns ist, um Gott immer näher zu kommen, mit Ihm schließlich von Geist zu Geist zu kommunizieren und auch alles in unserem täglichen Leben in seine Hand zu legen.

In der Zweiten Zeit lehrte uns der Göttliche Geist durch den Mund Jesu das *Vaterunser*. In der heutigen Dritten Zeit empfiehlt Gott uns ein noch kürzeres Gebet, das alles enthält, welches wir nicht einmal laut aussprechen müssen, sondern tief empfunden in unserem Herzen als inneres Sehnen an unseren Himmlischen Vater richten dürfen: "Herr, Dein Wille geschehe an mir."

Möge das Lesen und Studieren von Band IX unser Vertrauen in Gottes Liebe, Weisheit und Allmacht stärken, uns Kraft und Inspiration schenken, um ein Leuchtfeuer für unsere Mitmenschen in stürmischen Zeiten sein zu können.